

# Malediven im Überblick

zusammengestellt von Peter Lanzet

## WF zufrieden mit den Malediven

Die Malediven gehören mit einem Prokopfeinkommen von fast 6700 US-Dollar zu den Mitteleinkommensländern. Die circa 330.000 Malediver erzeugten 2015 bisher ein Bruttoinlandsprodukt von gut drei Milliarden US-Dollar und damit fünf Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die positive Entwicklung wurde jedoch nicht durch Einsparungen der Regierung ausgelöst, sondern durch einen relativ niedrigen Ölpreis sowie den wachsenden Zustrom chinesischer Touristen herbeigeführt.

## Regierungskritische Mai-Demonstrationen

Eine Parteienkoalition um die MDP (*Maldives Democratic Party*) hatte am 1.5.2015 zu Demonstrationen aufgerufen, um Mohammed Nasheeds Entlassung aus dem Gefängnis zu erzwingen. Nasheed ist Vorsitzender der MDP und ehemaliger Staatschef der Malediven. Er wurde am 16.3.2015 verurteilt, nachdem ihm eine Beteiligung an der gewaltsamen Entführung des Obersten Richters des Landes und „terroristischer Aktionismus“ vorgeworfen worden waren. Am 27.2. waren aus dem gleichen Anlass bereits 10.000 Menschen auf die Straße gegangen. Am 1.5. waren es 20.000, was circa neun Prozent der Bevölkerung entspricht. In den Einkaufsstraßen von Male kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit der Polizei. Dieser gelang es, die Demonstranten auseinanderzutreiben und viele zu verhaften. Der neue Präsident hat die Führung der Polizei aus dem Innenministerium ausgegliedert und sie sich selbst unterstellt.

## Regierung macht ihren Kritikern Gesprächsangebot

Staatspräsident Abdullah Yameen, Chef der PPM (*Progressive Party of the Maldives*) und Bruder des langjährigen maledivischen Diktators Abdul Gayoom (1978 bis 2008), hat der regierungskritischen Parteienkoalition Anfang Juni 2015 ein Gesprächsangebot gemacht, um die angespannte Lage im Land zu beruhigen. Dabei soll es insbesondere um eine Reform der Justiz gehen. Die Koalition um die MDP will darauf allerdings nur eingehen, wenn Ex-Präsident Nasheed zuvor aus dem Gefängnis entlassen wird, damit dieser die Gespräche führen kann. Die Regierung lehnt die Bedingung ab. Sie habe keinen Einfluss auf Entscheidungen der Justiz. Die Regierungskritiker haben unterdessen zu einer

weiteren Großdemonstration am 12.6.2015 aufgerufen, um den Druck auf die Regierung zu erhöhen.

## Glaubwürdigkeitsdefizit bei der Vertretung der kleinen Inselstaaten

Der Klimaberater des ehemaligen Präsidenten Nasheed, Mark Lynas, veröffentlichte am 4.6.2015 im britischen *Guardian* einen Artikel. Darin behauptet er, dass Nasheed vom gegenwärtigen Staatspräsident Abdullah Yameen 2012 aus dem Amt gedrängt, 2014 in einer gefälschten Wahl geschlagen und anschließend unter falschen Anschuldigungen zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt worden sei. Die neue Regierung stehe außerdem in Kontakt mit internationalen Verbrecher- und Drogengangs, habe die noch frischen demokratischen Institutionen und die Pressefreiheit des Landes korrumpiert und plane die Förderung von Öl aus den bisher unberührten Meeresböden des Landes. Der amtierende maledivische Präsident steht aktuell der Allianz der kleinen Inselstaaten (*Alliance of Small Island States*, AOSIS) vor. Für deren Interessen ist dieser Vorsitz nach Einschätzung Lynas von Nachteil, weil Yameen aufgrund seiner Vorbelastung nicht in der Lage sei, auf internationaler Ebene Vertrauen zu gewinnen. Dort bestehen gravierende Bedenken, ob die Inselstaaten die angeforderten 100 Milliarden US-Dollar pro Jahr, die sie ab 2020 aus dem Klimaanpassungs- und Klimafolgenminderungsfonds beziehen sollen, korruptionsfrei verwenden.

## Tourismusminister Ahmed Adeeb: „Die Malediven werden den Klimawandel überleben!“

Der maledivische Tourismusminister Adeeb wandte sich mit der Forderung an seine Landsleute, an Innovationen zu arbeiten, die den angestammten Lebensraum der Malediver erhalten, sodass diese noch in 500 Jahren dort würden leben können, anstatt eine Umsiedlung in andere Teile der Welt planen zu müssen. Außenminister Dunya Maumoon sagte in einer Botschaft zum Weltumwelttag, die Malediven seien im Begriff, ihre Widerstandskräfte zu stärken, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Für das Land selbst verfolge man eine „Wenig-Kohlenstoff-Strategie“. Staatspräsident Yameen schmiedet allerdings weiterhin Pläne zur Erdölförderung. Diese treffen bei maledivischen und internationalen NRO auf scharfe Kritik.